

## Pressemitteilung

Bauhaus-Universität Weimar

Claudia Weinreich

30.08.2023

<http://idw-online.de/de/news819739>

Wissenschaftliche Tagungen, wissenschaftliche Weiterbildung  
Bauwesen / Architektur, Umwelt / Ökologie  
überregional

The logo of Bauhaus-Universität Weimar, featuring the text "Bauhaus-Universität Weimar" in white on a red rectangular background.

## 21. Internationale Baustofftagung in Weimar zeigt aktuelle Trends der Baustoffforschung

**Klimaneutral und multifunktional: Was Materialien des Bauens leisten müssen, verdeutlicht die 21. Internationale Baustofftagung (ibausil), welche vom 13. bis 15. September 2023 im congress centrum weimarahalle stattfindet. Veranstaltet vom F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde der Bauhaus-Universität Weimar, rückt die Konferenz aktuelle Themen aus den Bereichen Baustoffherstellung und -anwendung in den Fokus. Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und Universitätspräsident Prof. Peter Benz eröffnen die Veranstaltung.**

Können Baustoffe zukünftig CO<sub>2</sub>-neutral oder gar CO<sub>2</sub>-negativ hergestellt werden? Wie können wir Ressourcen schonen, indem wir Baustoffe am Ende ihres Lebenszyklus wiederverwenden? Können Lebensdauer und Sicherheit von Betonbauteilen erhöht werden? Und wie gelingt die breite, industrielle Einführung von innovativen Herstellungsverfahren, wie dem 3-D-Betondruck? Als eine der größten wissenschaftlichen Konferenzen im Bereich Baustoffe bietet die 21. »ibausil« eine ideale Plattform, um Wissen auszutauschen und neue Perspektiven zu schaffen. In mehr als 250 Vorträgen und 45 Poster-Beiträgen wird die komplette Bandbreite rund um die Themenschwerpunkte »Anorganische Bindemittel«, »Beton und Betondauerhaftigkeit«, »Funktionalisierung von Baustoffen« sowie »Baustoffe für Wand, Decke und Boden« und »Recycling« diskutiert. Ergänzend findet eine tagungsbegleitende Ausstellung sowie ein Rahmenprogramm mit Fachexkursionen und kulturellen Veranstaltungen statt.

Klarer Fokus auf Nachhaltigkeit

Ein Blick in das Tagungsprogramm verdeutlicht, wie sehr sich der thematische Schwerpunkt im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. »Die Themenfelder, die auf der ibausil diskutiert werden, sind in gewisser Weise auch ein Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklungen und immer neuer Anforderungen an Baustoffe«, erläutert Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig, Direktor des F.A. Finger-Institutes für Baustoffkunde an der Fakultät Bauingenieurwesen der Bauhaus-Universität Weimar. Während ursprünglich die technische Leistungsfähigkeit der Baustoffe sowie deren Herstellungsverfahren im Mittelpunkt des Vortragsprogramms standen, geht es heute verstärkt um ressourcenschonendes, nachhaltiges Bauen und Sanieren. »Im Fokus stehen CO<sub>2</sub>-arme, -neutrale oder gar -negative Baustoffe. Auch das Schließen von Stoffkreisläufen in Form von Wiederverwendung und Recycling nimmt einen sehr großen Stellenwert ein.« Selbst bei der Einführung technischer Innovationen oder neuer Produkte werde der Aspekt der Nachhaltigkeit immer gleich mitgedacht. »Vor dem Hintergrund des enorm großen Fußabdrucks, den das Bauen weltweit verursacht, ist diese neue Schwerpunktsetzung nicht nur verständlich, sondern dringend notwendig«, sagt Ludwig und erklärt: »Das Bauwesen ist für rund 60 Prozent des Materialverbrauchs auf diesem Planeten und für jeweils rund 35 Prozent des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Dies zeigt deutlich, dass wir eine starke Forschung und Entwicklung in diesem Bereich brauchen.«

Über die ibausil

Die internationale Baustofftagung (ibausil) hat eine lange Geschichte und fand erstmals 1964 in Weimar statt. Zu Beginn in einem kleineren Rahmen mit circa 200 Teilnehmenden werden bei der diesjährigen Konferenz rund 650 Gäste aus 20 Ländern erwartet. Veranstaltet wird die ibausil vom F.A.-Finger-Institut für Baustoffkunde (FIB) an der Bauhaus-Universität Weimar. Regulär findet die Konferenz alle drei Jahre statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die 21. Baustofftagung um zwei Jahre verschoben. Die ibausil lebt vom persönlichen Austausch zwischen Akademie und Industrie auf internationaler Ebene. Eine digitale oder hybride Veranstaltung kam daher nicht in Frage.

Weitere Informationen zu Anmeldung und Programm finden Sie auf der Webseite: [www.ibausil.de](http://www.ibausil.de)

Medienvertreter\*innen sind zur Eröffnungsveranstaltung am 13. September, 9 bis 11 Uhr, herzlich willkommen. Während der Tagung können überdies gern Pressegespräche mit Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig organisiert werden, in denen aktuelle Themenfelder wie beispielsweise Klimaneutralität von Baustoffen, Recycling, 3-D-Druck oder Alkali-Kieselsäure-Reaktion individuell adressiert werden.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

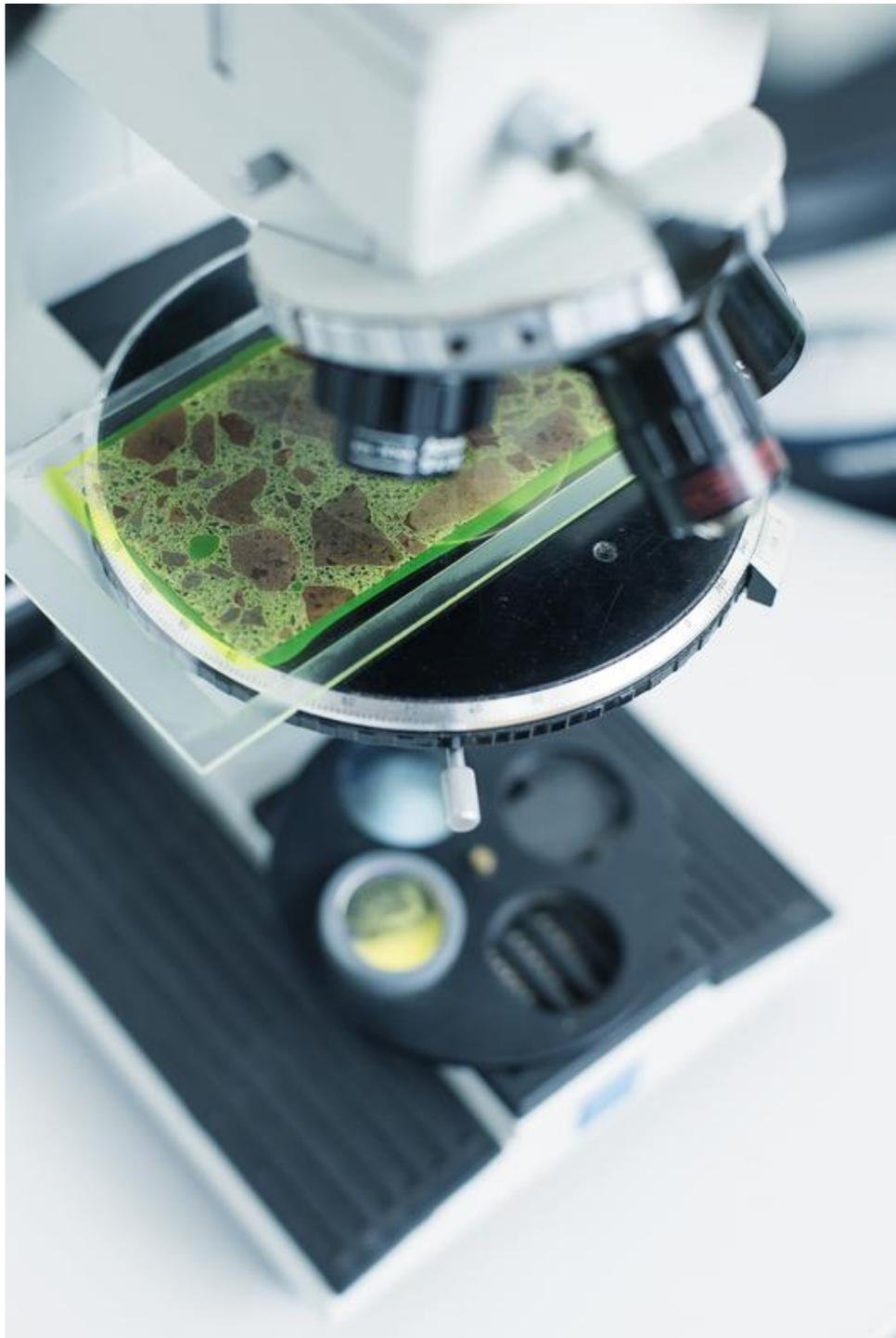
Für Rückfragen steht Ihnen Tagungssekretär Dr.-Ing. Matthias Lieboldt, Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Bauingenieurwesen, F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde, gern telefonisch +49 (0) 3643 / 58 47 21 oder per E-Mail unter [ibausil@uni-weimar.de](mailto:ibausil@uni-weimar.de) zur Verfügung.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.ibausil.de>



Auf der 21. Baustofftagung (ibausil) in Weimar stehen nachhaltige Baustoffe klar im Fokus.

Thomas Müller  
Bauhaus-Universität Weimar



Um den Material- und Energieverbrauch der Bauindustrie zu senken, ist eine starke Forschung und Entwicklung im Bereich ressourcenschonende und klimaneutrale Baustoffe wichtig.



Thomas Müller  
Bauhaus-Universität Weimar

